

Beschlußfassung

Zu 1.) Der Bürgermeister eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte und Gemeindevertreter und stellt fest, daß die Beschlußfähigkeit- gegeben ist.

Zu 2.) Die Niederschrift über die 11. Gemeindevertretersitzung wird einstimmig genehmigt.

Vor Eingang in die weitere Tagesordnung stellt der Vorsitzende den Antrag, zwei weitere Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen. Es handelt sich dabei um

a) Bewilligung der Restkosten für den Bau des Wanderweges "Fellimännle" in Höhe von S 53.015, 32 und

b) BITSCHNAU Herbert, Vorschreibung eines Straßenerhaltungsbeitrages für den Abtransport von Kies auf der Fellimännlestraße.

Beide Anträge werden angenommen und die Aufnahme in die Tagesordnung einstimmig genehmigt. Diese Punkte werden unter den TO-Punkten 6.) und 7.) behandelt werden, die TO-Punkte Berichte und Allfälliges unter 8.) und 9.).

Zu 3.) Das Ansuchen des Franz FITSCH, Silbertal 313 um Erwerb von Gemeindegrund aus der Gg 47/1 und 48 wird vorläufig abgelehnt. Es soll vorerst der Litzbach durch das Landeswasserbauamt vermessen und in weiterer Folge die Möglichkeit einer Widmung in Bauland überprüft werden. Dem Gesuchsteller wird weiters empfohlen sich mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ins Einvernehmen zu setzen um abzuklären, ob die Erstellung eines Schuppens in diesem Bereich aus Sicht einer gewissen Gefährdung möglich ist.

Zu 4.) Der Vorsitzende berichtet, daß in Bezug der Dorfplatzverbauung die Planungsgemeinschaft Oskar GANAHL und Peter KÜNZLE die" 1. Teilrechnung vorgelegt haben. Nach dieser belaufen sich die bisherigen Kosten 180.000,-S. Diese Kosten werden einstimmig genehmigt. Sollte es zum Bau der Objekte kommen, werden die Kosten verumlagt werden.

Zu 5.) Der Vorsitzende bringt vor, daß die Pfarrgemeinde beabsichtige, das Vereinshaus zu sanieren. Die Gemeinde möge betreffend einer ev. finanziellen Beteiligung und späteren Benützung Beratungen führen.

-3-

Es wird angeregt und einstimmig beschlossen, zum vorgelegten Plan Kostenvoranschläge einzuholen oder einholen zu lassen. Ebenso sollen zu einer möglichen Erweiterung des Turnsaales in der Volksschule - wie dies schon einmal geplant war - die diesbezüglichen Kosten überprüft werden.

Zu 6.) Der Bürgermeister berichtet, daß die Gesamtkosten des Wanderweges "Fellimännle" 209.453,90 S betragen. Im Jahre 1985 seien ca. 106.000 S und in diesem Jahr 103.015,32 S ausgegeben worden. S 50.000,- seien vom Gemeindevorstand bewilligt worden. Der Restbetrag- in der Höhe von 53. 015,32 wären noch zu bewilligen. Über Antrag des Vorsitzenden werden diese Kosten einstimmig bewilligt.

Zu 7.) Dem Herbert BITSCHNAU, Sand- und Kiesgewinnung, Silbertal-Bartholomäberg, wird nach einvernehmlicher Lösung, für den Kiesabtransport der vergangenen Jahre auf der Fellimännlestraße, ein Straßenerhaltungsbeitrag in Höhe von 20.000,-S vorgeschrieben und in Rechnung gestellt. Diese Vorschreibung ist einmalig und beruht auf freiwilliger Basis des Zahlungspflichtigen.

Zu 8.)

a) Der Bürgermeister berichtet, daß am 24.09.1986 eine behördliche Vorbegutachtung zur geplanten Schiabfahrt stattfindet.

b) Der Vorsitzende berichtet, daß im Zuge des Endausbaues der Umfahrung Bludenz der Walgau-Autobahn A 14 endlich eine bessere Beschilderung

der Anschlußstellen angebracht werde. Es habe diesbezüglich eine Besprechung im Landhaus gegeben, wobei die diesbezüglichen Wünsche deponiert worden seien.

Zu 9.) Allfälliges

a) In der Erbschaftsangelegenheit Pirmin und Franz SALEOR, wo es um die Teilung des Anwesens auf dem Kristberg geht und Franz SALER auf seinem Erbteil ein Wochenendhaus errichten will, ist sich die Gemeindevertretung einig, daß diesem Ansinnen nicht entsprochen werden könnte, zumal dies dem Gemeindevertretungsbeschluß über das Bauverbot von Wochenendhäuser[n] auf dem Kristberg und dem Flächenwidmungsplan widersprechen würde.

-4-

b) Gemeindevertreter Hans KETZER erkundigt sich über den Stand der Verbauungsmaßnahmen der Schrinawaldlawine. Der Vorsitzende gibt dazu bekannt, daß nach seinem Wissen die Wildbach- und Lawinenverbauung zuwarte, bis der Wildabschuß einigermaßen erfüllt sei. Er werde sich diesbezüglich nochmals erkundigen.

c) Gemeindevertreter Peter NETZER regt an, im Stand Montafon die Installierung eines Notarztwagens zu diskutieren.

d) Ebenso regt Gemeindevertreter Peter NETZER an, auf ein eigenes Postamt in Silbertal zu drängen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr fallen, schließt der Vorsitzende um 21,50 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:
Erich BERTHOLD eh.

Der Bürgermeister:
[Unterschrift]